



es dem dritten gelang, zu entfliehen. Ihr Signalement war telephonisch aus Windau übermittelt worden und mit Hilfe von Kosaken wurden sie dingfest gemacht.

Zum Schutze der friedlichen Bewohner der Stadt und des Kreises trafen, wie die "Wid. Z." berichtet, Montag Abend eine Kompagnie Infanterie und Mittwoch Morgen 97 Mann Dragoner ein.

Wiga. Eine Anzahl Pastoren lettischer Nationalität hat, wie der "Rusl. Westn." berichtet, ein Gesuch um Abschaffung des Patronatsrechts eingereicht, sowie um Einführung noch anderer Reformen im Kirchenwesen die ihrer Ansicht nach unumgänglich notwendig für die Schaffung eines normalen Zustandes sind.

Diak. Wie sehr ein schneidendes Auftreten den Terroristen gegenüber an Platte ist, beweist folgende Begebenheit, die das "Rusl. Tgl." mitteilt.

Am Nachmittag des vorigen Sonntags durchstreifte der Rigische Waffenhändler Herr J. G. in Begleitung eines Kronschutzwächters den Wald und stieß dabei auf eine Bande von ca. 15 Mann, von denen 8 Flinten trugen.

Woland. Ueber die Vorgänge in Widdrich erhält das "Rusl. Tgl." einen authentischen Bericht, nach dem die ersten Meldungen zu reiflicheren sind.

Als zu dem am Sonntag, dem 31. Juli, in Widdrich abgehaltenen Kirchhofsfest das Erscheinen eines Krupps Sozialisten aus Wiga angefangen war, fuhr der Kirchhofsvorsteher Baron W. mit dem Pastor in Begleitung von 4 Herren aus der Nachbarschaft hin, um im Namen seiner vorgesetzten Behörde das Kirchhofsfest abzusetzen.

Der Glockenläuter teilte auf dem Kirchhof dem Kirchenvorsteher mit, daß er bereits 18 bewaffnete angreifende Fremde konstatiert habe.

Die beiden während der Schlacht unverletzt gebliebenen Herren schleppten nun, sich der Uebermacht der Angreifer erwehrend, beständig schließend, die beiden Verwundeten vom Kampfplatz fort.

gemäß zu einer zufriedenen Frau und Mutter auszuwaschen. Der Held lächelte weniger in Frage. Sie könnten ihn eventuell "Gott" lernen lassen; — das ist ein bewährtes Panacee für sein Leben.

Während der letzten drei Jahre hatte es ihn unablässig verfolgt. — und nun hatte diese andere durch ihre Erhaltung der alten Erinnerungen wieder heraufbeschworen, so klar, so lebensvoll, daß sie ihm mit schneidendem Weß durchschlugen.

"Das Ende der Geschichte!" — Dünster haarte er vor sich hin. Würde sie je zu einem Ende, einem verbündeten Ende gelangen, jene andere Geschichte. Oder würden sie immer weiter auseinander getrieben werden? ...

Während der letzten drei Jahre hatte es ihn unablässig verfolgt. — und nun hatte diese andere durch ihre Erhaltung der alten Erinnerungen wieder heraufbeschworen, so klar, so lebensvoll, daß sie ihm mit schneidendem Weß durchschlugen.

Das Ende der Geschichte! — Dünster haarte er vor sich hin. Würde sie je zu einem Ende, einem verbündeten Ende gelangen, jene andere Geschichte. Oder würden sie immer weiter auseinander getrieben werden? ...

Zum tausendsten Male ließ er alles wieder an seinem Geiste vorbeiziehen. Warum hatte er sich von seiner ersten Erbitterung gleich so hinziehen lassen? Warum hatte er ihr nicht vertraut? Sollte er nicht wissen müssen, daß die Gerüchte, die ihm zu Ohren gekommen, Lügen, schändliche, verdamnte Lügen, waren? ...

Während der letzten drei Jahre hatte es ihn unablässig verfolgt. — und nun hatte diese andere durch ihre Erhaltung der alten Erinnerungen wieder heraufbeschworen, so klar, so lebensvoll, daß sie ihm mit schneidendem Weß durchschlugen.

auf vermochte sich Herr v. S. trotz seiner schweren Wunden durch den Morast und den Wald zu seinem 2 West entfernten Gute zu retten.

Auf der Seite der Sozialisten ist der Führer gefallen und drei nach Ausfagen der Zuschauer verwundet worden.

Die Leiche des bei den Vorgängen in Widdrich erschossenen Agitatort in der Uniform eines Polytechnikers ist, dem "Rusl. Westn." zufolge, nach Wiga gebracht worden.

St. Petersburg. Zur Einberufung einer Volksvertretung erlahnt die "Wirtsch. Woch.", daß die Veröffentlichung des darauf bezüglichen Manifestes gleichzeitig in Moskau und Petersburg erfolgen werde.

Der Oberprokurator des Synods R. P. Pobodonitsch hatte sich, der "Nascha Sibir" zufolge, am 1. August nach Peterhof begeben.

Admiral Roschewski dürfte, wie die "Wirtsch. Woch." meldet, Ende September nach Petersburg zurückkehren.

Ueber Admiral Nebogatow ist den "Wirtsch. Woch." zufolge aus Japan die Nachricht eingetroffen, daß seine Gesundheit stark erkrankt sei; er leide an einer Nervenzerrüttung.

Ueber die Nachfolgerschaft des Metropolititen der römisch-katholischen Kirche in Russland, die durch den Tod des Grafen Szembel nunmehr in Frage kommt, bringt die "St. Pet. Tgl." folgende Mitteilungen:

Zum Verweser der Erzdiöcese ist am 29. Juli v. von den Mitgliedern des Prokathedralkapitels nach einer um 10 Uhr gelebten Messe der Prälat Stefan Denissewicz gewählt worden.

Der Prälat hat bereits dieses Amt nach dem Ableben des Metropolititen B. Klopotoski innebehalten. Als Kandidat für den Metropolitentitel kann P. Demissewicz jedoch nicht in Betracht kommen.

Der Ehrenleibthron seiner Majestät des Kaisers Professor Dr. Werner Zoega von Mantuffel ist aus dem Fernen Osten in St. Petersburg eingetroffen und hat am Montag nachmittag der Redaktion der "St. Pet. Tgl." einen Besuch abgestattet.

Der Ehrenleibthron seiner Majestät des Kaisers Professor Dr. Werner Zoega von Mantuffel ist aus dem Fernen Osten in St. Petersburg eingetroffen und hat am Montag nachmittag der Redaktion der "St. Pet. Tgl." einen Besuch abgestattet.

legen hatte er ihr von dem fernen Weltteil aus bittere, schneidende Worte geschrieben.

Wochen- und mondlang hatte er von früh bis spät die Straßen der Metropole durchspäht, der Reihe nach alle Theater und Stadtbahnhöfen bewacht; doch ebenso gut hätte er in einem Parksofa nach einer Aedel suchen können als in diesem Millionensturm nach einer einzelnen Person.

Wochen- und mondlang hatte er von früh bis spät die Straßen der Metropole durchspäht, der Reihe nach alle Theater und Stadtbahnhöfen bewacht; doch ebenso gut hätte er in einem Parksofa nach einer Aedel suchen können als in diesem Millionensturm nach einer einzelnen Person.

Wochen- und mondlang hatte er von früh bis spät die Straßen der Metropole durchspäht, der Reihe nach alle Theater und Stadtbahnhöfen bewacht; doch ebenso gut hätte er in einem Parksofa nach einer Aedel suchen können als in diesem Millionensturm nach einer einzelnen Person.

Wochen- und mondlang hatte er von früh bis spät die Straßen der Metropole durchspäht, der Reihe nach alle Theater und Stadtbahnhöfen bewacht; doch ebenso gut hätte er in einem Parksofa nach einer Aedel suchen können als in diesem Millionensturm nach einer einzelnen Person.

Wochen- und mondlang hatte er von früh bis spät die Straßen der Metropole durchspäht, der Reihe nach alle Theater und Stadtbahnhöfen bewacht; doch ebenso gut hätte er in einem Parksofa nach einer Aedel suchen können als in diesem Millionensturm nach einer einzelnen Person.

Professor J. v. M., trotz seiner Verankerung, der nervenaufreibende Anblick gebäuerter Leichen, stromenden Blutes und zersplitterter Menschenleiber mit ihrem Wundenelend habe gleich manchen Giften kumulierende Wirkung auf das Nervensystem gehabt und sei mit dem physischen Strapagen zuguterletzt schwer zu ertragen gewesen, ganz und gar nicht erholungsbedürftig erscheinend; doch wenn auch die elastische Kraft seiner schlanken Kniekehlenkraftigkeit und der lebendige Geist seines in der wissenschaftlichen Welt so bekannten großartigen Marquisatopses über den Zustand der Nerven täuschen mag, — ich habe noch keinen so zurückgefahren sehen. Es müssen nicht nur exorbitante Leistungsfähigkeit, sondern auch große Ueberlegenheit und Ruhe wissenschaftlicher Anschauung dazu gehören, um von den Schlachtfeldern des Todes eine solche Fülle Leben, Wert und Wissen mitheimzutragen!

Alles hat Professor W. v. Zoega, Mantuffel übrigens nicht gesehen. Mit Bedauern stellte er fest, daß er kein Schlachtfeld zu Gesicht bekommen hat, denn die Putilow-Kuppe, an deren Befestigung die ärztliche Arbeit dicht beim Schlachtfelde ihn einmal nicht gehindert habe, könne kaum gerechnet werden.

Doch wenn Professor Zoega auch bereit ist, nach Verstehen des Urlaubs wieder in die Front zurückzukehren (dort hat man ihn ja in so manchem Bericht seine kunstvolle und deshalb um so menschenfreundlichere Arbeit verrichten sehen) — möge die Wissenschaft nur verzichten müssen. HOFFENTLICH bekommt Professor Zoega kein Schlachtfeld mehr zu sehen!

Die Senatoren sollen demnach neu normiert resp. vereinheitlicht werden. Gegenwärtig beziehen die Senatoren Gehälter die zwischen 7000 und 24.000 Rubel schwanken. Die höchste Gage (24.000 Rub.) bezieht der ehemalige Minister der Volksaufklärung Sängers.

Frau Wera Stöckel, die Gemahlin des ehemaligen Kommandanten von Port Arthur, hat, der "Duna Tgl." zufolge, dieser Tage in Petersburg ein Haus für 240.000 Rub. gekauft.

Madon. Ueber ein Bombenattentat auf den Polizeimeister Matowski berichtet der "Wirtsch. Dnsm.". Das Attentat wurde um 10 Uhr abends ausgeführt, als Matowski von den ihn begleitenden Personen sich auf der Lubelskistraße verabschiedet hatte und die Krawattenkrawatte dem Kirchenzange entlang ging.

Moskau. Zum Kurator des hiesigen Lehrbezirks an Stelle des in den Konseil des Ministers der Volksaufklärung berufenen Geheimrats Petrowski ist, der "Russk." zufolge, der frühere Rigasche, jetzt Warschauer Kurator Schwarz erschienen.

Bjalko. Den "St. Pet. Woch." wird von Zusammenstößen mit dem Militär berichtet. Am 30. Juli um Mittag wurde eine Volksansammlung von den auf der Straße ausgestellten Posten auseinandergetrieben und dabei ein junger Mensch, der dagegen protestierte, durch einen Schuß in die Brust tödlich verwundet.

Zula. Der "Russk. Sst." wird mitgeteilt, daß die Kron-Patronensankel den früheren 11 Stützigen Arbeitstag wiederhergestellt und die Arbeitstage um ein Viertel herabgesetzt habe.

fünf, sechs Monaten werden Sie als ein anderer Mensch zurückkehren. Und er war noch immer in London. Warum zogerte er so immer! ...

Müßig ergriß er Flätsche und Spritze und schleuderte sie ins Feuer. Sein Entschluß war gefaßt. Schon morgen wollte er reisen.

Wochen- und mondlang hatte er von früh bis spät die Straßen der Metropole durchspäht, der Reihe nach alle Theater und Stadtbahnhöfen bewacht; doch ebenso gut hätte er in einem Parksofa nach einer Aedel suchen können als in diesem Millionensturm nach einer einzelnen Person.

Wochen- und mondlang hatte er von früh bis spät die Straßen der Metropole durchspäht, der Reihe nach alle Theater und Stadtbahnhöfen bewacht; doch ebenso gut hätte er in einem Parksofa nach einer Aedel suchen können als in diesem Millionensturm nach einer einzelnen Person.

Wochen- und mondlang hatte er von früh bis spät die Straßen der Metropole durchspäht, der Reihe nach alle Theater und Stadtbahnhöfen bewacht; doch ebenso gut hätte er in einem Parksofa nach einer Aedel suchen können als in diesem Millionensturm nach einer einzelnen Person.

Wochen- und mondlang hatte er von früh bis spät die Straßen der Metropole durchspäht, der Reihe nach alle Theater und Stadtbahnhöfen bewacht; doch ebenso gut hätte er in einem Parksofa nach einer Aedel suchen können als in diesem Millionensturm nach einer einzelnen Person.

Wochen- und mondlang hatte er von früh bis spät die Straßen der Metropole durchspäht, der Reihe nach alle Theater und Stadtbahnhöfen bewacht; doch ebenso gut hätte er in einem Parksofa nach einer Aedel suchen können als in diesem Millionensturm nach einer einzelnen Person.

Deutschland. Gelegentlich einer religiösen Feier in Krefeld brachte der Kölner Erzbischof Kardinal Fischer auf einem ihm zu Ehren veranstalteten Festsessen einen Trinkspruch auf den Papst und den Kaiser aus. Hierbei sagte nach der "Niederrheinischen Volkszeitung" Fischer u. a.: Seine Majestät haben in den letzten Tagen in Osnabrück eine hochbedeutende Rede gehalten und dabei namentlich erwähnt, daß der heimgegangene Papst Leo XIII. bei der letzten Anwesenheit des Kaisers in Rom ihm, dem Kaiser, die Versicherung gegeben habe, daß die katholischen Untertanen seiner Majestät in Treue ergeben seien.

Die "Köln. Tgl." schreibt, die Erklärung Bittes, das eine russisch-englische Allianz, wenn sie gegen Deutschland gerichtet sei, nicht möglich ist, finde in Deutschland einen freudigen Widerhall. Die deutsche Regierung schätze die Freundschaft Russlands. Russland mag geschwächt sein, doch könne es nie für eine lange Zeit von der Arena der Weltpolitik verschwinden.

Witte hatte auf wiederholte Anfragen wegen der Beziehungen Russlands zu den neutralen Mächten erklärt, daß Deutschland nächst Frankreich Russland am nächsten stehe. Beseitigt, ob Russland sich nicht mit England und Japan einigen könne, antwortete er, Russland werde keine Allianzen schließen, die die ihm befreundeten beiden Mächte schädigen könnten.

Norwegen. Das norwegische Volk hat am vorigen Sonntag sein Botum für die Auflösung der Union abgegeben mit einem Nachdruck, der dem Vorgang den Charakter einer großartigen und unvergleichlichen Kundgebung verleiht. Aus allen Teilen des Landes treffen Meldungen über eine außerordentlich lebhafteste Beteiligung an der Volksabstimmung ein. Überall im Lande waren Flaggen gehißt, während Gesangvereine auf den Straßen nationale Lieder singen.

Frankreich. In einer seiner Reden in Balence kündigte Präsident Coubet offiziell seinen Abschied nach dem Septennat an.

England. Das englische Kanalgeschwader in Stärke von 11 Schlagschiffe und 8 Kreuzern verließ Dienstagmorgen Spithead auf der Ausreise nach der Ostsee.

Der Vertreter eines englischen Blattes erfährt von der Umgebungs König Edwards mit Bezug auf die offiziellen Meldungen, daß eine Begegnung zwischen dem König und Kaiser Wilhelm nicht geplant gewesen sei, daß auch keinerlei Verhandlung der Königs vorliegt, mit dem Präsidenten Coubet nach der Marienbader Kur zusammenzutreffen.

Türkei. Zum Attentat auf den Sultan wird aus Konstantinopel gemeldet: Der Belgier Joris gestand der Untersuchungskommission, daß die Maschine, in Teile zerlegt, an die Filiale der Singer-Kompagnie in Konstantinopel eingeschmuggelt wurde, während das Dynamit in kleinen Paketen mit bulgarischen Dampfern aus Warna kam.

Joris gestand weiter, daß, wenn das Attentat geglückt wäre, man in der Stadt durch weitere Bombenattentate größeres Unheil und dadurch Verwirrung anrichten wollte, um die Mächte auf die Zustände in der Türkei aufmerksam zu machen. Joris, dem seitens des Sultans völlige Straffreiheit zugesichert wurde, erhält überdies für die Kronzugehörigkeit 20.000 Pfund.

(Schluß folgt.)



Uebersetzung. Nachdem die Mittauische Stadt-Verwaltung die Concession zur Errichtung einer öffentlichen Telephonanlage in der Stadt Mitau erhalten...

Gewerbeschule. Am 16. August beginnen die Kurse in der Mittauischen Gewerbeschule. Anmeldungen werden vom 10. August an entgegengenommen.

Privatschule für Knaben und Mädchen. Dreijähriger Cursus. Zum Eintritt in die untere Abteilung sind Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Ergänzung der täglichen Nahrung mittelst kleiner Quantitäten von Dr. Hommel's Haematogen bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen schnelle Apetitzunahme...

Das Mittauische Stadtamt bittet die Herren Interessenten dringend darum, dem Herrn Controller alle die erforderlichen Auskünfte bereitwillig zu erteilen...

Hugo Treffner's Privat-Knabenlehranstalt I. Kateg. mit einer Vorbereitungs- und Pension. Unterrichtsbeginn am 16. August 1905.

Was bedarf Rußland zu seiner Rettung und Heilung? Predigt am Sonntage nach der Seeschlacht von Tschushima gehalten in der St. Olai-Kirche.

VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT „ROSSIJA“ in St. Petersburg. Allererhöchste bestätigt am 20. März 1881. Grund- u. Reservecapitalien: 53,000,000 Rbl.

Privatschule und Pension. Knaben werden zum Eintritt in die erste Klasse des Gymnasiums oder der Realschule vorbereitet.

Meyers Grosses Konversations-Lexikon. Sechste, gänzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage. Ein Nachschlagewerk des allgemeinen Wissens.

Dampfer „Mitau“ wird an den Donnerstagen, den 8., 15. und 22. August, um 7 Uhr Morgens, an den übrigen Wochentagen um 9 Uhr von Majorenhof abgefertigt werden.

Buchhalter-Kurse von A. J. Janson (St. Petersburg, Demidow-Per. N. 5.) für Personen beiderlei Geschlechts.

Im Erscheinen befindet sich: Meyers Grosses Konversations-Lexikon. 20 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mark.

Dampfschiffahrt-Gesellschaft Augsburg. Von 6. August c. an zurückgekehrt. Dr. W. St. inf. 10, Kathol. Str. 26.

Zunft-Metriten-Auskaufstasse. Der Verwaltungsrath der Zunft-Metriten-Auskaufstasse macht hierdurch bekannt, daß er seine nächste Sitzung...

Kriegsbriefe aus der Wandschürei 1904. von Oberst Richard Gade. Preis 1 Rbl. 65 Kop.

Uebernehme meine Praxis am 8. August c. Dr. med. Brenn-ohn, Seeffstraße N. 22.

Zur Obst- und Beerenzeit empfohlen: Medelien, Buch der Conserven, Kist, Buch der Conserven, Einmachen der Früchte und Gemüse...

Gummistempel. Hierdurch erlaube mir höflichst das Publikum Mitau und Umgegend darauf aufmerksam zu machen, daß nur von mir in Mitau angefertigt werden...

Eine Dame möchte noch 1 bis 2 Stunden des Tages übernehme vorzulesen. Zu erst. in d. Sp. d. Bl.

Erschienene Neuigkeiten. Album des theolog. Vereins zu Dorpat. Bauer, Mensch und Tier wesentlich oder nur graduell verschieden...

A. Stöckel, Mitau. Zeughausstraße N. 7, im eignen Hause, an der Doblenschen Fronte.

Gymnastien finden freundliche Aufnahme in der Pension von Frau Siwert, Nikolajstr. 7 (Gade der Tabl. Str.).

Zur Schillerfeier 9. Mai 1905 Schillers Werke Illustrierte Volks-Ausgabe. Mit 740 Illustrationen erster deutscher Künstler...

Frische Haselnüsse F. A. Klein. Engel's Gelée-Extract, Engel's Vanille-Sauce, Engel's Pudding-Pulver...

Pension Seym Berlin W. 15. 22a. Potsdamer Straße.

Eine Festgabe wie sie edler und schöner nicht gedacht werden kann. Die reich illustrierte erste Lieferung ist zur Ansicht zu erhalten von Ferd. Besthorn, Buchhandlung, Mitau.

Krebs-Caramellen F. A. Klein. W. Brockhausen & Comp in Riga beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen...

Via Zimmer mit oder ohne Möbel ist zu vermieten. Amnestrasse N. 2, oben links.

Galalith-Kämme aus Milch hergestellt. Vollständig geruchlos und nicht feuergefährlich. In allen Größen und Preisen empfiehlt M. Strohl.

Helm-Cacao F. A. Klein. Herr C. Goerke Große Str. N. 7 übergeben haben.

MOSOLIN A. Reinherz. 35 Kop. Radicales Mittel zur Verhütung von Hühneraugen.

Die berühmte Wäsche der Königl. Sächs. u. Königl. Rumän. Hoflieferanten Mey & Edlich, Leipzig-Flagwitz.

Borsther-Welpen 4 Wochen alt, Sunde sowie auch die Gaudin sind zu verkaufen. Kremasche Neunaugen in Del und in Tomaten-Sauce empfiehlt F. A. Klein.

Das Magazin von M. Strohl, N. 5, Palais-Strasse N. 5, empfiehlt in großer Auswahl Corsets aus der renommierten Fabrik von Martha Anton, Riga.

Berndorfer Alpaccasilber Löffel, Gabeln, Messer etc. etc. Das Berndorfer Alpaccasilber besteht aus dem von den Berndorfer-Werken eigen...

Schnäpse u. Liqueure der Aktien-Gesellschaft A. Wolf Schmidt und Stockmannshöfische Liqueure von Joh. Kenn empfiehlt H. Stellmacher.

Roten u. Weißen Portwein v. D. Matthias Feuerherd jun. & Co. (Hofkellerei) empfiehlt F. A. Klein.

Schwalben-Postkarte mit Gruß aus Mitau. Nicolai Hübner, Katholische Str. N. 14.